

***Und ich mache trotzdem weiter.* Erfahrungen eines jungen schwulen Aktivisten aus Bangladesch.**

Einladung zur Veranstaltung

Vortrag mit anschließender Diskussion, Englisch mit Übersetzung

Wann: 31. Januar 2017, 19.00-21.00 Uhr

Wo: LSVD, Hülchrather Straße 4, 50670 Köln

Eintritt frei

Wie ist das Leben in einem Land, in dem die vorherrschende Religion gleichgeschlechtlich Liebende als Sünder, das Gesetz des Landes sie als Kriminelle, die sozialen Normen sie als Perverse und die kulturellen Normen die homosexuelle Identität als „importiert“ ansieht?

Wie arbeitet jemand, der die Situation für Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) verbessern möchte?

Anbid Zaman berichtet über sein Leben und seine Arbeit in Bangladesch.

Anbid ist 21 Jahre alt und LSBTI Menschenrechtsverteidiger. Nach einer humanitären Notfallsituation in seinem Heimatland kam er im Juli 2016 nach Köln. Er hat in Bangladesch in den letzten drei Jahren mit verschiedenen LSBTI-Menschenrechtsorganisationen zusammengearbeitet.

Um Anmeldung wird gebeten an: Guido.schaefer@lsvd.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

